

Kindervarieté mit der Pestalozzi-Grundschule



Am Freitag, den 25. April 2008 war es so weit.

Nach drei Tagen harter Arbeit öffnete sich der Vorhang und das Kindervarieté, das die SchülerInnen der beiden FSP 1-Klassen mit den Zweit- und Drittklässlern der Pestalozzi-Grundschule erarbeitet und eingeübt hatten, war zur Aufführung bereit.

Die Nervosität wich der Freude, etwas geschafft zu haben und die Augen der Kinder strahlten zu Recht vor Stolz.

Von Mittwoch bis Freitag hatte die Kinder zu den Schwerpunkten Theaterpädagogik, Bewegungserziehung und Szenisches Spiel gebastelt, geübt, gelernt und geprobt.

Am Freitagnachmittag schließlich gab es zwei Vorstellungen auf der großen Bühne für Eltern, Geschwister, Großeltern, die Presse und sonstige Interessierte.

Da gab es Schattentheater, Masken- und Puppenspiel. Da wurde auf Einrädern gefahren und auf Laufkugeln balanciert. Es wurde mit Tellern, Bällen und Diavolos jongliert und Witze wurden szenisch dargestellt. Außerdem wurde getanzt und geturnt und schließlich wurden sogar aus Kindern Pyramiden gebaut.



Kurzum, es war ein buntes und gelungenes Durcheinander von akrobatischen, darstellerischen, schauspielerischen und vor allem erstaunlichen Darbietungen.

Diese wurden nicht nur von den eingeladenen Zuschauern, sondern auch vom Radio, der Lokalpresse und am Donnerstag sogar von einem Fernsehteam, beobachtet und mit viel Applaus belohnt.

Auch die angehenden Erzieherinnen und Erzieher der Elisabeth-Selbert Schule, die eigenverantwortlich in Kleingruppen mit den Kinder gearbeitet hatte, waren glücklich und stolz auf

ihre kleinen Akrobaten, Schauspieler und Tänzer, sodass man dieses Kindervarieté nur als großen Erfolg bezeichnen kann.

